Gemeinde
Kressbronn am Bodensee

Beschlussvorlage Gemeinderat

Vorlage Nr.: GR/2020/072

Amt:	Amt für Gemeindeentwicklung und Bauwesen	**Datum:**	09.06.2020
Sachgebiet:	Bau- u. Umwelttechnik sowie Vergabewesen		
Bearbeiter:	Andreas Wenzler	**Az.:**	794.09

Beratungsfolge:	**Termin:**	**Behandlung:**
Gemeinderat	24.06.2020	öffentlich

Befangenheit: Keine.
Sachverständige: Herr Claus Greiser, Leitung Bereich Energiemanagement der Landesenergieagentur KEA Karlsruhe.

Thema:

Teilnahme am kommunalen Energiemanagement System (Kom.EMS)

I. Sachverhalt:

1. Ausgangslage
Die Gemeindeverwaltung hat im März 2019 dem Gemeinderat die Inhalte, die Rahmenbedingungen sowie das Zertifizierungsverfahren des European Energie Awards (EEA) vorgestellt. Herr Göppel von der Energieagentur Bodensee stellte die Inhalte umfassend vor. Nach eingehender Beratung erging der Beschluss, eine Ist-Analyse des Verbrauchs im Bestand durch die Energieagentur Bodensee durchzuführen. Diese Ergebnisse wurden zusammengeführt und der Verwaltung vorgestellt. Herr Göppel wies im Anschluss darauf hin, dass momentan von den Energieagenturen Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ein Gemeinschaftsprogramm Kom.EMS etabliert werden soll. Kom.EMS steht für Kommunales Energiemanagement System und ist ein Werkzeug für den systematischen Aufbau und die Verstetigung eines Energiemanagement Systems für die kommunalen Verwaltungen.

2. Möglichkeiten über Kom.EMS
Kom.EMS bietet die Möglichkeit, das Energiemanagement einer kommunalen Verwaltung anhand von transparenten Kriterien zu bewerten, zu optimieren und zu verstetigen. Ein funktionierendes Energiemanagement System ist die Voraussetzung für die kontinuierliche

Optimierung der energiebezogenen Leistungsfähigkeit einer kommunalen Verwaltung. Hierzu gehören sowohl die optimierte Betriebsführung der Bestandsgebäude und Bestandsanlagen, wie auch deren zielgerichtete Verbesserung durch Investitionen. Kom.EMS bezieht durch seinen ganzheitlichen Ansatz alle für das Energiemanagement relevanten Verwaltungsebenen ein. Dies ist für eine dauerhafte Erzielung von Energieeinsparerfolgen von grundsätzlicher Bedeutung. Kom.EMS bietet als onlinebasiertes Werkzeug die Option der zentralen Evaluation der Energieeinsparerfolge in kommunalen Verwaltungen. So kann beispielsweise die Wirksamkeit von Förderprogrammen überprüft werden. Kom.EMS bietet durch die Möglichkeit der Zertifizierung und öffentlichkeitswirksamen Auszeichnung kommunalen Verwaltungen einen zusätzlichen Anreiz, sich erfolgsorientiert mit dem Thema Energiemanagement auseinanderzusetzen und die notwendige Vorbild-Rolle einzunehmen.

3. Die vier Instrumente

Kom.EMS besteht aus vier Komponenten: Kom.EMS Check, Kom.EMS Leitfaden, KOM.EMS Wissensportal und Kom.EMS Qualitätssicherung.

a) Kom.EMS Check

Der Kom.EMS Check ist eine Arbeitshilfe, mit der die kommunale Verwaltung anhand von 33 Fragen die Qualität ihres bestehenden Energiemanagements prüfen kann. Die Arbeitshilfe zeigt anhand der eingegebenen Antworten Stärken und Schwächen in den einzelnen Handlungsfeldern auf und benennt Ansätze für eine Verbesserung.

b) Kom.EMS Leitfaden

Der Kom.EMS Leitfaden ist eine Anleitung, also der „rote Faden“ für den systematischen Aufbau des Energiemanagement Systems. Er stellt den idealtypischen zeitlichen Ablauf der Einführung eines kommunalen Energiemanagements dar.

c) Kom.EMS Wissensportal

Das Kom.EMS Wissensportal stellt einen Fundus von, für das Energiemanagement benötigten, Arbeitshilfen dar (z. B. Muster-Beschlussvorlagen, Checklisten, Beschreibung der Anforderungen an den Energiebericht, Rechentool Energiesparmaßnahmen). Hiermit wird einerseits das Ziel verfolgt, den Prozess für kommunale Verwaltungen weitestgehend zu erleichtern und anderseits Mindeststandards bei Qualität und Umfang des Energiemanagements sicherzustellen.

d) Kom.EMS Qualitätssicherung

Die Kom.EMS Qualitätssicherung ist das Herzstück des Werkzeugsatzes. Hier wird anhand eines nach Handlungsfeldern geordneten, praxisnahen und differenzierten Fragen-, Nachweis- und Bewertungskatalogs die Implementierung und Überprüfung des kommunalen Energiemanagement Systems ermöglicht. Um der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit kommunaler Verwaltungen Rechnung zu tragen werden drei Qualitätsstufen unterschieden.

4. Ziele

Mit der Einführung der Software geht die Gemeinde Kressbronn a. B. bewusst den Weg, ein professionelles und transparentes Monitoring über die gesamten Energiesparten einer Gemeinde zu legen. Als Ergebnis können u. a.

- CO^2-Bilanzen festgestellt und dadurch die Einsparergebnisse nach einer Maßnahme transparent gemacht werden,

- Der Wärme- Energieverbrauch einer Gemeinde erfasst und mit anderen vergleichbaren Liegenschaften verglichen werden,
- Solarpotentiale festgestellt werden.

II. Begründung/Rechtliche Würdigung:

Das Klimaschutzgesetz sieht klare Vorgaben für die Reduzierung von Treibhausgasen vor. Der Treibhausgasausstoß des Landes soll bis 2020 um mindestens 25 Prozent sinken, bis zum Jahr 2050 wird eine Minderung um 90 Prozent angestrebt. Die Klimaschutzziele werden ergänzt durch einen allgemeinen Klimaschutzgrundsatz. Die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand und die allgemeine Verpflichtung jedes einzelnen, im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Verwirklichung der Klimaschutzziele beizutragen, sind weitere Elemente des Klimaschutzgesetzes. Effektiv kann die Gemeinde Klimaschutzziele jedoch nur erreichen, wenn sie in der Lage ist, ihren CO_2-Ausstoß sachgerecht erfassen und bewerten zu können. Dies soll mit der Einführung der Software erfolgen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Die Software Kom.EMS wurde der Gemeinde Kressbronn a. B. von der Energieagentur i. H. v. 15.000 € angeboten. Günstiger käme die Gemeinde Kressbronn a. B. als Modellregion der KEA (Landesenergieagentur) an die Software. Sie könnte diese sicher für drei Jahre kostenfrei zu nutzen. Im Anschluss wären nach jetzigem Stand nur Updatekosten fällig.

IV. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt einer Teilnahme der Gemeinde als Modellkommune am Energiemanagement System (Kom.EMS) zu.

_ _ _

V. Anlagen:

VI. Sonstige Hinweise:

Keine.